

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis monatlich 1,20 Goldmark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Ch. Weise

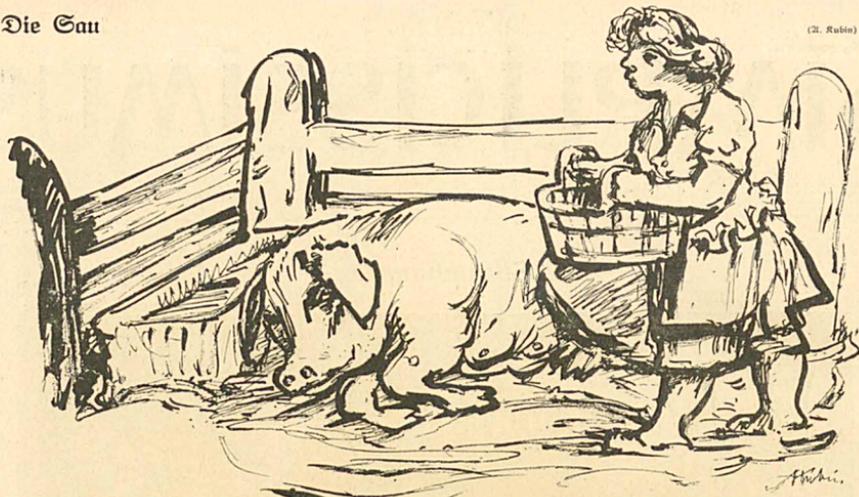
Bezugspreis monatlich 1,20 Goldmark
Copyright 1924 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Tutanchamon

(Zeichnung von E. Schilling)



Den Engländern wurde die Konzession zur Leichenschändung entzogen.



Selig, wer den Traum gewann . . .

Nun zerplittert aller Tag
Zu abertausend Sternenscherben.
Dunkelheit ist der Ertrag,
Den wir Tag um Tag erwerben.

Ob wir gehen, ob wir praufen
Mit dem Lagwerk unsrer Hände,
Zimmer, wenn wir müde laufen,
Ist die Nacht das dunkle Ende.

Alles Licht ist zerplittert.
Selig, wer den Traum gewann;
Doch er Hoffnung schöpfen kann
Für den Tag, der neu verblüht . . .

Dahme Juchli

Der Berg

Von Georg Weitzing

Bayerische Werkzeugsantenne, blau und rot, mit blauen Rädern und roten Krügen, aber weißen Hefen, langen, weissen, flatternden Parachutisten, und mit roten Oefstern und roten, glänzenden Spednaden mehrförmig auf dem Platz zwischen den beiden kleineren Säulentempeln auf. Die blau und rot und weiß schimmernden Redeteile schrieben sich vorwärts wie Fließbühnen, und wenn ein Keunantaberg oder eine Blonietzspitze blüht, wird ein Schwefelglocke an der Reife der Schwefel entflammend. Von oben, von der Terrasse des Kunsttempels aus, an eine der Säulen geleitet, die heiß ist und kömlich wie frischgekochenes Brot, glaubt man das Wärlen einer unerschöpflichen Hand zu sehen, die Ränge- und Luerfäße zusammenfügt, und als Rube in die Kolonnen gekommen ist, eine große Stimme wie eine Feuerzunge über den Platz und in den Himmel steigt und dann alles unweiglich verharzt, nur mein Auge sich dreht; ein tieferes M einer schönen Antiqua ist auf den Platz zwischen den beiden Kunstsammlungen begriffen. Aus dem Gefüßten hat ein geifer, bebüßter Helmträger das M genommen, und da lebt es. Es ist ein kriegerisches M, eine lebendige Letzer, und keine könnte erobertere und wogellichere und frecher und räuberischer sein als das große lebende M auf dem Platz zwischen den beiden Kunstsammlungen.

In den Sockel der römischen Trajanssäule ist dieses M eingegraben, dieses kampflustige Eroberer-M, und in jedem flachen Buch marschirt es, und das A und das Z marschieren mit und hinterdrein in starken und schwarzen Kolonnen, in einem beständigen Schritt, als flücht hinter der letzten Endseite der Axtor und trummelte einen starken Wibel, einen ine Blut gehenden Wibel, daß die Lettern schreien und säkmen müssen zum Ziel. Der General mit dem weißen Schnurbart öffnet wieder den Mund, Das Schnurbartgebiß rauscht und wogt, das ist das Neß der Feuerzunge, die nun wieder ganz aufliegt und hin. Die Balken und Beine des M lösen sich voneinander, schieben sich hintereinander zu einem dicken Strich, der nun wie eine Raupe über den heißen Platz kriecht und durchs Tor hindurch und hinweg. Drei Schritte, und da bin ich im Bauch des Kunsttempels, und blau und rot strahlt es auch hier von den Wänden, und der Blutwurm, der eben noch durchs hölzer Tor sich ringelte und raffelte, ist auf einen andern Wurm gelassen, blutrot und blau wie er, und dampfend haben sie sich nun ineinander verflochten und verknäueln zur Alexanderschlacht von Altdorfer. Und über den kämpfenden, über einer phantastischen Landschaft unter einer stinkenden, prangenden Sonne, über Qualm und Schmelz schwebt eine allwissende und epische Letzer und sagt in einer harten und straffen und sachlichen Antiqua, daß Alexander und Darius mit ihren Heeren da unten, tief da unten, in der tiefen Ebene des Oefstehens gegeneinander säkmen. Der sonnenblende Platz ist leer, und der General reitet über den leeren Platz und sein weißes Geleit fort ist ein Schmutzgerüst und kein Verstand, und er wackelt mit dem Oefstentopf, und als er mit bliden Augen sieht, wie ich, in einem Buche lesend, ihn entgegenkomme und fast zu spät ausweise und fast überreiten werde, macht er eine höhnliche Frage und ist erboht über den Wärlereifer und denkt: Keine Zeit mit Lesen zu vertreiben! Das denkt er, dieser alte Mann, und ist doch nur der einzige Teil eines Buchstaben, eines M; aber in meinem schönen Buch, und das ist alt und uralt und uralter als der alte General, sind tausend Buchstaben, und das Buch ist kriegerischer und eroberungsfähiger, und tausendmal frecher und lebendiger ist seine sprunghafte Antiqua als dieser wackelnde Soldatenführer auf dem Buch.

erriet vorer, und hinter. Ich wend' ich mich und Happe schmättern das Buch zu, hinter dem Gaul drein, daß es ihm wie ein scharfer Wind zwischen die Hinterbacken fährt und er einen kriegerischen Sprung nach vorn tut, so saugt ihm die Brust des Buches ins Gelein. Das braune Holz der Trotter Bauermlotzhaueveranda raucht in der Sonne, Flügeln fliehet unter der Last, in einem jenseitigen Delferflügel, sich ich in einem grauen, schäßigen Druck das Bild der Parade, den Gesichtsfeld der Infantenken, den krummen Rücken des Generals, in die Sonne blinzelnd, Purpur vor den Augen, daß' ich die magische Wandlung in die feierlich köhne Antiqua herbeigeführt. Ein Heunagen fährt vorbei, die Zugsposten schlagen mit den Schwänzen nach den großen Rädern. Das schwarze Messerlinge des Geistes schneidet scharf ein geordnetes Bild blauen Lutes, blau wie das bayerische Infantenrelieb, aus dem Himmel, und die Wolke über dem Zhaneller ist ein watterbezügliches Verkehren mit der Generalschmuggart. Mogen mit der geliebten Frau, mit der häßlichen, braunen Frau unvorteilhaft durch das Klettergen und Kellerfreund der Wälder, über den höhersten Wäldbesten, während aus der Wärlerrinne die Augen der Erdbreiter funkeln! Und wo bei der Biegung der Weg langenzugend in den Älter hinaus will, glimmert vor uns der uralte Stein der Geländend bebühnen und tauchend, Morsgen! Und aus dem Festen, dem abgerundeten Gesicht einer Großhabejungfer, ist unter dem vermischten Nachdrücken zu se sehen, und ich lese sie zwei- und dreimal mit Wärlern und mit einem frohköhlten Schauer über Brust und Rücken. Auf dem schon vergilbten Holzpapier, mit Schriftzügen, vermischt, farbverfälscht, aus dem Mund der unerschöpflichen Lettern sprachenden Schmutzmaschine, malben vier Buchstabenreihen das Erbe eines Erbepaars. Die vierzigjährige Frau eines Branten Kindes man tot in der Küche, während das Leuchtgas still und giftig noch flüht. Sie war nackt, und im Haar trug sie Blumen. Neben ihr lag der tote Geliebte und Ehebrecher, nackt, in einen roten Mantel gebüllt. Und während das Leuchtgas still und giftig und unablöslich flüht, lag der junge Mensch mit aufstrebendem Mund bei der Frau, und wie er sie umarmte und ihre Beine spürte, nickte und schwante vor seinen Lippen eine der roten Rosen. Sie schwankte, weil die nackte Frau den Kopf barchantisch warf oder, viellecht, weil der Gastrom sie traf, sind die beiden mehr wert als ein Wärlereifer, diese beiden flühten im Leben und im Tode die in der Küche, wo die Bratpfannen und Kochtöpfe wie Wärlereifer über ihnen glänzen, in Echtheit und mit Blumen im Haar im Strom des Leuchtgases flühten?

Ich laufe laut, aber der Wappespropp über dem
 Thallor sieht lachend und Reingrau her.
 Morgen mit der braunen Frau durchs Kellerfenst
 der schwarzen Wälder empor zu ihm und hoch
 über den Lech empor und über die Theatertragik
 der lahmen Küchenengel ins bayerische Infanterie-
 blau des Himmels.

Der Thallor sieht lachend und Reingrau her.
 Morgen mit der braunen Frau durchs Kellerfenst
 der schwarzen Wälder empor zu ihm und hoch
 über den Lech empor und über die Theatertragik
 der lahmen Küchenengel ins bayerische Infanterie-
 blau des Himmels.

Denn Oper, Falsching, Lang und Operette —
 Ich merkte, zählte . . . und ich froh ins Bett.

Und wie ich unsern hier vor den Läden weidelt!
 Und wie, was weiblich oder feminin
 Ich hier sich elegant tut und bekleidet —!
 Ja Wien bleibt Wien.

Reisebriefe eines Artisten

Wien, Februar 1924

Ich werde wohl in wenig Wochen
 Bischof und Bürgermeister sein von dieser Stadt.
 Nach dem, was man mit altno hier verprochen
 Und mit viel Köhlsiebands besetzt hat.

Und andererseits: nach dem, was man gehalten,
 Und wie man mich empfehlend weiterles
 Und überhaupt — es drängt mich, einzuschalten:
 Hier ist und trinkt — — So denkt ich mit Paris.

Ich lebe noch, obwohl die Trambahnwagen
 Links führen, und ich alles links
 Ausweist. Ich weiß die mündlich allerdings
 Auch vieles Gute über Wien zu sagen,
 Für heute laß mich etwas neidisch klagan.

Ich seh die Tiere, die man abgeschossen
 Im Pelz und Fitt.

Jedoch ich werde mählich was vermehrt.
 Ich habe zwölf Svarigen genossen.
 Und draußen wuchert um den Straßensartum
 Schon seit acht Tagen böser Wind. —

Der mühte zehnmal stärker — nächster Wind —
 Hier all die Dambetrin, Dummten oder Dämen
 Wählings entkleiden, nackt wie Regenwurm. —
 Wie ich die Hierigen wohl dann benütigen?!

Ich wärst bu hier, wär' all das abgetan,
 Schlagobers würd' ich um dich häufen lassen.
 Auch ich ich wintelschöne, arme Gassen
 Und Kirchentürme ganz aus Fülltan.

Frankfurt Ringelzug

Steuerpolitik

(Zb. Zb. Zb.)

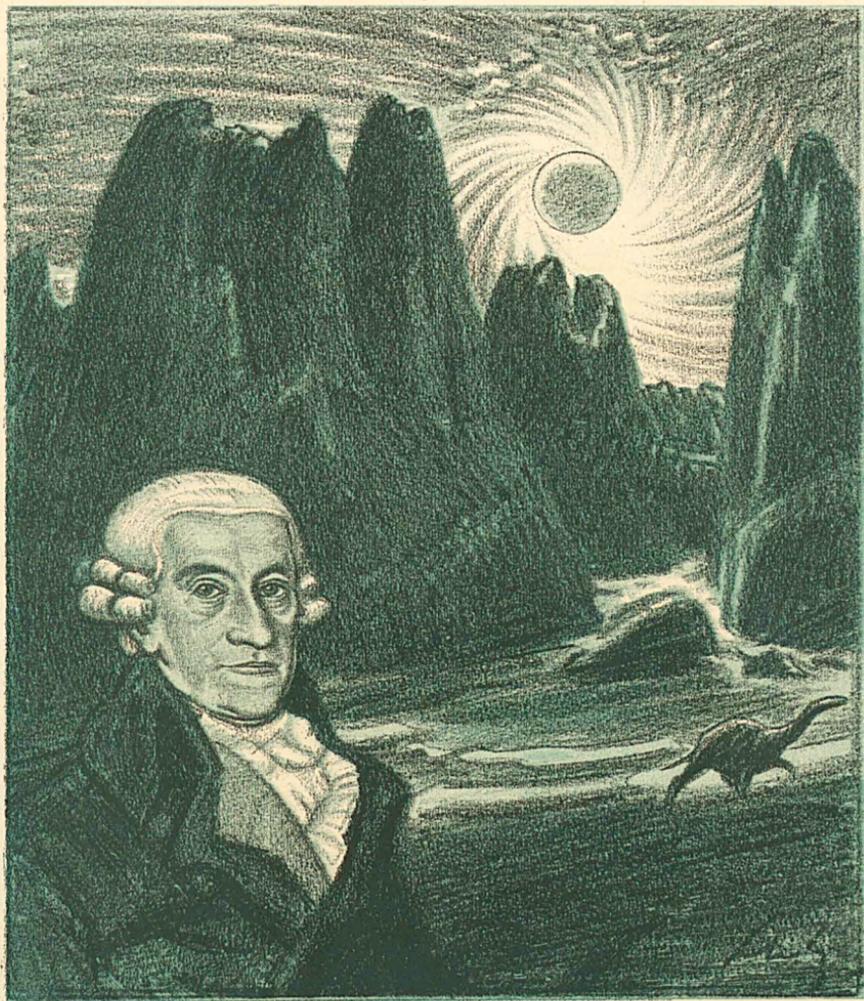


Nachdem die Profiktulerten zur Umsatzsteuer herangezogen werden sollen, haben die Mädchen von der Friedrichsstraße es durch-
 gesetzt, daß zwei ihrer bewährtesten Vertreterinnen als Mitglieder in die Steuererlanagungskommission aufgenommen wurden.

Josef Haydn

zum 125. Jahrestag seiner „Schöpfung“

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



Das Gegenbeispiel

Lebt noch der Herr von hundert deutschen Siegen?
Der Hindenburg in äußerster Gefahr?
Er ist verstummt, der stets ein Schwelger war.
Hat er im Geiste schon Walkoll erstiegen?
Ist er schon ganz dem Mythos eingeschwiegen?
Er lebt! Und lebt das große Beispiel dar.

Ich hat nicht Feigheit außer Lands getrieben,
Nicht Ehrgeiz je zur Bierhaubant verfährt.
Er ist, wie einem Vater-Held gebührt,
Der treue Eckhard seinem Volk geliebt.
Ganz selten hat er einen Brief geschrieben:
„Von Schwindelgift bleib, Deutscher, unberührt.“

Nun mahnt es wieder, wie aus höhern Ringen:
„Laßt strengem Recht und Schicksal seine Bahn!“
— Du Weiser und du Flamberg! Hör uns an:
Schreib einmal deinen Lehr- und Ergeßlingen:
Noch könnt'st am heil'gen Tag du selbst ihn
schwingen,
Sie soll'n den großen Besen stehen lahn!

©Engelmann

Hautana

Mech. Tricotweberei Stuttgart LUDW. MAIER & CO. A.-G.
Böblingen und S. LINDÄUER & CO., Korsettfabrik, Cannstatt.

O- u. X-Beine

hält auch bei älteren Personen der Beckenkorrektions-Apparat D.R.P. Nr. 333.316, Arell, L. Götz. Verf. Sie geg. Einzahlung v. L. G.-M. und physikal. Bruch. Arno Hildner, Chemnitz, Sa. E 29. Wisnack, Leipzig, Markt, (Händl. Lebn.)

Waffen- u. Munitions-Centrale

„Frankonia“
Wärzburg (Bayern)
Fremdling C. 7. 95 G.-Mk. 27 —
Garantie. Zurücknahme Tausch
Waffenfrankonia Würzburg

Gunther Langes Verlag,
München,
— Schellingstrasse 39 —

Wir verweisen auf
den dieser Nummer
beiliegenden Pro-
spekt über

Heinrich Mann:
Der Jüngling
Roda Roda:
Frühling in Amerika



Gast zum Kellner

Gast, nehmen Sie die Flasche zurück, der Wein ist nicht zu trinken. Kellner; Das glaube ich wohl, die Flasche hat keine Stiefelsohle und dadurch ist der Kork jeder falls angefahren worden.



// Hochalpenverlag, München, Schellingstraße 39 //
„Der Berg“, Monatschrift für Bergsteiger

**Nervenschwäche • Blutarmut
Bleichsucht • Verfall der Körperkräfte**
bekämpft man erfolgreich durch die weltbekannten

**Sanguinal - Präparate
Krewel**

insbesondere

Sanguinal - Pillen — Sanguinal flüssig

Sanguinal - Nährstoff

Zu haben in den Apotheken / Prospekte kostenfrei durch
Chem. Fabrik Krewel & Co. A.-G.
Köln a. Rhein

General-Vertreter für Berlin und Umfend:
ARCONA-APOTHEKE, ARCONAPLATZ 5



DAVID SOHNE
AKTIENGESELLSCHAFT
HALLE a. S.

**DAVIDS
MIGNON
KAKAO**
SCHOKOLADE

Mignon
KAKAO
SCHOKOLADE



**CIGARETTENFABRIK
REEMTSM A.-G.
ALTONA-BAHNFELD**

Betrifft: Tabakeinkauf.

Wir glauben den Freunden unserer Fabrikate mitteilen zu müssen, daß es uns seit einiger Zeit gelungen ist, im Orient festen Fuß zu fassen und dadurch vor allen Dingen die hochwertigen Tabake unmittelbar von den Tabakbauern der alten und neuen Türkei kaufen zu können, um sie an Ort und Stelle in eigenen Betrieben zu manipulieren. Dadurch haben wir unbeschränkte Auswahlfreiheit, absolute Qualitätsgarantie der Tabake und die Möglichkeit schärfster Kalkulation gewonnen, was unseren Erzeugnissen in vollem Maße zugute kommt.

**REEMTSM A
AKTIENGESELLSCHAFT**

HALPAUS.

CIGARETTEN

NEUE PREISE

Rarität Nr. 200 — 4 Fig.	
Rarität-Special 5 Fig.	Rarität-Extra 6 Fig.
Rarität-Delikat 7 Fig.	Rarität-Luxus 8 Fig.
Halpaus-Privat 10 Fig.	Halpaus-Medoc 15 Fig.

**Trotz Preisermäßigung
unverändert in ihrer
unübertroffenen
Qualität!**

SCHWABZ



Süßer der
Dominikaner
Landauer & Macholl
Sehr. 1861 Heilbronn Sehr. 1861

Arnold Ullig / Das Testament

Roman. 5. Auflage

Gebfetzt 5 Goldmark, in Ganzleinen gebunden 8 Goldmark

Käufliche Zeitung: Schon in mehreren früheren Werken und namentlich in den beiden Romanen *Staat* und *Die Frau* hat Ullig den Deutschen feiner bezogenen literarischen Benennung und feiner reichen Geisteskultur geliefert. Seine jüngste Schöpfung erregt diesen Eindruck in gesteigertem Maße. Man hat es mit einem Biet von monumentaler Größe zu tun, bei dem die line Örtigkeit (schweizer Phantastik) nicht 230 für überhöhter Einbildungskraft darstellt. Isonden Rey und Biet gerade dadurch erhält, daß die fähne Phantastik doch immer noch in engerer Verbindung mit Lebenswirklichkeiten bleibt, sofern man diese Wirklichkeiten nur nicht mit allzu phylitrotem Nationalismus betafet.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag
Albert Langen, München-19



Generaldepot: Berlin N 39 Eltville

Abstehende Ohren

werden d.
EGOTON
sich sofort an-
liege, ge-
steilt, ge-
sundheit.
Erfolge ge-
rantsiert.
Prospekt
gratis-f.

J. Rager & Beyer, Chemnitz M 65 i. Sa.

Bücher
Interessa. wertv. u. seltene
Werke. Kabal. Lagen, Rückp.
G. Lampe, Leipzig-Gr. Schöche.

Sommersprossen
Ein einfa. u. s. w. wunder-
bares Mittel tolle pern
jedem Konton mit
Frau M. P. J. J.
Hannover O 214
Eckentstraße 30. A.

Cherdesteigenbüchermant u.
bellende Wirkung
des Chromwassers gegen
Syphilis
von Dr. med. H. H. H. H. H. H.
für 200 Millionen durch
Daphners Verlag, München 23,
Postfach 1.

Gebe umloht einfaches Mittel
gegen lästige Haare,
Damenbart
bekannt. : : : : : : : : : :
Trene Müller, Stuttgart B 25,
Singerstraße 4.

Dr. Hoffbauer's ges.
gesch.
Yohimbini-
Tabletten
gegen Schwächezustände
besonder. Geschlechts. . . .
Angebot! Kräftigend!
Dose: P. 20 St. 2.10, 100 St.
4.10, 200 St. 8.10. Nachh.
Literatur gratis!
Elefanten-Apotheke
Berthel W. Leipzigstr. 7 (Dillbehlstr.)

ANKERMENNCHEN-MARKE

Die Marke. Beste Qualität

Alpaca-u.
Alpaccasüber-Bestecke
CLARFELD O SPRINGMEYER
924. HEMER, W. 1910
zu beziehen durch GEWISCHAFTE

Bandwurm-
Spul- und Maden-
Wormen entstehen d.
Körper d. best.
Säfte, der Mensch
wird blutarm, nerv-
ös, elend und schlapp.
Blutgefäß d. u. Matarone
Frauen u. Mädchen, Ma-
gen-u. Weiröhrenleiden,
sowie gewisse Personen
von, leiden i. d. meisten
Fällen an Eingeweidewür-
mern, erkennen aber
ihre Krankheit nicht.
Heute bedarf jeder der
se. teuren. Lebensqualität
für sich und dürfen diese
nicht von den Würmern
geraubt werden. Ausk-
schütteln. (Hilfsort).
Keine Hungerrate.
Wurm-Rose,
Hamburg II 258.

Wohin
Dr. Draffe's
Birkenhaarwasser
geht.

INDIEN

Jucken der Kopfhaut, Kopfschuppen und
Haarausfall? Machen Sie einen Versuch
mit Dr. Draffe's Birkenwasser, das sich
jetzt über 30 Jahre bewährt hat.

SOENNECKEN
GOLD-FÜLLFEDER

Jch
Rasier-Klinge
Guerrahhn

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt nur an W. Wieder-vertreter.

Scharnberger Wärfelradfabrik (G. m. b. H.)
Scharnberg (Württemberg)

interessante Bücher
Erlaubt zum Blasen. F. Becker, Verlag, Wulfsch 2 (Baden)

Vossische
Zeitung mit ihrem
Weltdienst
monatlich 500 durch die Post



Wie angenehm empfinden
fehltsichtige Augen den Wechsel, wenn sie von der Fessel gewöhnlicher Augengläser befreit durch Zeiss Punktalgläser blicken. Ein großes Scheld mit gleichmäßig scharfen Netzhautbildern in jeder Blickrichtung — die wiedererlangte volle Bewegungsfreiheit der Augen beim Umherblicken — man ist sich kaum mehr bewußt, daß man noch Augengläser trägt.

Zeiss
Punktal-Gläser
für Brillen und Klemmer

Jedes Glas trägt das Schutzzeichen . Lassen Sie es sich auf den Gläsern nachweisen! Niedrigsten überall bei den durch dieses Zeichen kenntlich gemachten Optikern. Druckschrift-Punktal 44 und jede Auskunft kostenfrei von

VAUEN

Raucher, die auf gute Pfeifen schauen, Wählen ausnahmslos nur VAUEN.
VAUEN = die Qualitäts-Broyerzefelle.

Hochalpenverlag, München, Schellingstr. 39
Lehner, „Die Eroberung der Alpen“
Preisliste: 16 Mark, Südtiroler 20 Mark
Gangleitner 22 Mark, Zugausgabe 25 Mark

Zustweg (P. Schenkerff)

„Mir waar 'die zehntündig' 'Arbeitszeit scho' recht, wann f' biß alle 'Stund' a Brotszeit einricht'n tat n.“

Berliner Tageblatt
Die am meisten beachtete Zeitung Deutschlands
Bezugspreis für März 6 Mark

HERZ SCHUHE

Scheintod-Gas-Pistole
Preis m. Patr. Mk. 6.—
Lehrbücher Mk. 12.—, kein
Lehrbuch, 10 Mark.
— Lieferung gesucht.
F. Danziger, 101 S., Berlin NW 21,
Turmstr. 19. Fernsp. Hambl 6987.

Studenten-Artikel-Fabrik
Carlsh., Wilmstr. 13
Erstes u. größtes
Fachgeschäft mit
diesem Geschäfte.
* Preisliste post- u. kostenfr.!

Jll. Bücher-Katalog
über interess. wertv. u. selt.
Warken gegen 50 Pfg. Briefl.
L. Schladitz & Co., Berlin W 311.

W. T. in der Westentasche
Die zuverlässig.
Messer-Pistole.
Julius. Carl 35 W. 35.
Jagdweaffen-Pistole,
Bergedorf 200.

Morfium
Oocain. — Diarrhöe langsame
Entwöhnung ohne
Berufshilfe.
Schriftliche Anfragen an:
Dr. med. Dientz,
Boppard a/Rh. 102.

Schachmeister,
der König aller
Tanzgeiger,
spielt
nur
für die
Schallplatten
mit den
weltberühmten
Schutzmarken
„Grammophon“

Grammophon-Spezialhaus G. m. b. H.
BERLIN W 8, Friedrichstraße 159
BERLIN W 50, Tauentzienstraße 13
BRESLAU, Gartenstraße 47
DÖSELDORF, Königs-Allee 78
ELBERFELD, Herzogstr. 30
ESSEN, Kornmarkt 23
KIEL, Holstenstraße 40
KÖLN, Hohe Straße 150
KONIGSBERG in PREUSSEN,
Junkerstraße 12
LEIPZIG, Markgrafenstr. 6
NURNBERG, Königstraße 63

Rudwig Thoma
Die Dachserin
u. andere Geschichten
zu beziehen durch die Buch-
handlungen oder vom Verlag
Albert Langen,
München 19.

BADO AUSLESE
Der deutsche Weinbrand

Erhältl. & Co. San-Amparo, Mex.



B.M.W.-Räder



siegen

bei der Winterfahrt des A. D. A. C. 1.-3. Februar
bei höchster Beanspruchung von Konstruktion und Material

überlegen.

Streckenfahrt: München — Garmisch

Tagesrekord der Motorräder — I. und III. Preis

Bergrennen: Garmisch — Mittenwalder — Gsteig

Tagesrekord der Räder und Wagen aller Klassen — I., III. und IV. Preis

Bayerische Motorenwerke A.-G., München



Likör Friedrich

Unser Stolz:
Edel Paradies-Likör
bis zum Jahre 1894
Deutscher Benediktiner
genannt!

Erhalten in einer erfindungsgemäßen
und Ausschuss 3 Linien

**Deutsche Likör-Fabrik
Friedrich & Co.**
Aktien-Gesellschaft
Waldenburg i. Schles.

Gunther Langes Verlag, München,
Schellingstraße 39
Man beachte den dieser Nummer beiliegenden Prospekt.

Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Rubi war guter Hoffnung. Das Land des Dollars mit der Seele suchend, hatte er endlich die Adresse seines Betters in Uruguay erfahren. Der hatte ihm auch telefontisch versprochen, auf einen Sprung nach Europa zu kommen. Die Willen sind auch heute noch „bessere Leute“. Rubi freute sich schon

darauf, endlich mal eine Bar von innen kennenzulernen: eine Sache, für die die eigenen Kräfte zu schwach waren. Er hatte sich's so schön ausgemalt, wenn der bronzefarbene Better ein vierfüßiges Grundstück als Trinkgeld bezahlt und der Keller vor beiden einen tiefen orientalischen Diener machen würde. Rubi hatte auch bereits aus Kung-Po-Loggott „Südamerikanisch“ gelernt und war „vogelsprachkund

wie Salomo“, um seinem Better aus dem Urwald jeden Wunsch von den Augen ablesen zu können. Aber gerade als dieser eintreffen sollte, verkündete die ausländische Störche das Land, um in ihre waldunwärmere Heimat zurückzukehren. Rubi ist darum gegenwärtig äußerst niedergeschlagen und gehet zu den wenigen Leuten, die da wohnen, daß die jugendfrische Rentenmarke bald wieder ins Colopfer komme.



Qualitätsmarke „Rabe“

AUF DEN HÖHEN DES LEBENS

stehende Kulturmenschen verwenden **NIVODONT** zur Zahnpflege ausschliesslich Zahnpaste

UND

schützen sich vor Infektion durch eine **CALCIFORM**, keimfreie und geruchlose Mundhöhle mit, das auch gegen Grippe sicheren Schutz bietet. // // //



TAI TAI

Ein Parfüm von überragender Stärke und vornehmster Eigenart. Der traumhaft schöne, in seiner harmonischen Abstimmung unvergleichliche Duft verrät ausserlesen Geschmack, — er verleiht seinem Träger Grazie, Eleganz und verbreitet eine behagliche poesievolle Atmosphäre.

J. G. MOUSON & Co GEGR. 1798 IN FRANKFURT A-M

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungsgeschäfte und Postanstalten jederzeit entgegen. — Bezugspreise: die Einzelnnummer 30 Pfg., ein Monatsabonnement 1,20 Goldmark. Deutsch-Oesterreich die einzelne Nummer 7500 Kr., ein Monatsabonnement 20000 Kr., pro Monat bei direkter Zusendung in Deutschland, nach Lettland, Polen und Ungarn 1,20 Goldmark zuzüglich Porto und Verpackungs-Spesen, pro Quartal nach Argentinien 6 Peso, Brasilien 6 Mreis, Bulgarien 120 Lew, Chile 8 Peso, Dänemark 8 Kr., Finnland 40 Mark, Frankreich, Belgien und Luxemburg 15 Fr., Griechenland 75 Din., Großbritannien, Australien und Engl. Kolonien 8 Sh., Holland 8 fl., Japan 2 Yen, Jugoslawien 100 Dinars, Italien 20 Lire, Norwegen 8 Kr., Rumänien 120 Lei, Schweden 8 Kr., Schweiz 5 Fr., Spanien 9 Pes., Tschechien 40 Kr., Ver. Staaten u. Mexiko 1,20 Doll., übrige Länder Schweizer-Frankenteile, zuzüglich der Porto- und Verpackungs-Spesen.

Anzeigenpreis für die 7 gespaltene Nonpareil-Zeile 1 Goldmark. — Alleine-Annahme durch sämtliche Zweiggeschäfte der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse. Redaktion: Dr. H. Gohseb, Dr. H. E. Blach, Peter Seher. Verantwortlich für die Redaktion: Dr. H. E. Blach, München. Verantwortlich für den Inseratenteil: Max Haind, München. — Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Redaktion u. Expedition: München, Habertstr. 27. Druck von Strecker & Schröder, Stuttgart. — In Oesterreich für die Redaktion verantwortlich: Johans Frischel, Wien VII. — Expedition für Oesterreich bei I. Ratsel, Wien I, Graben 26.

Deutsche Gründlichkeit

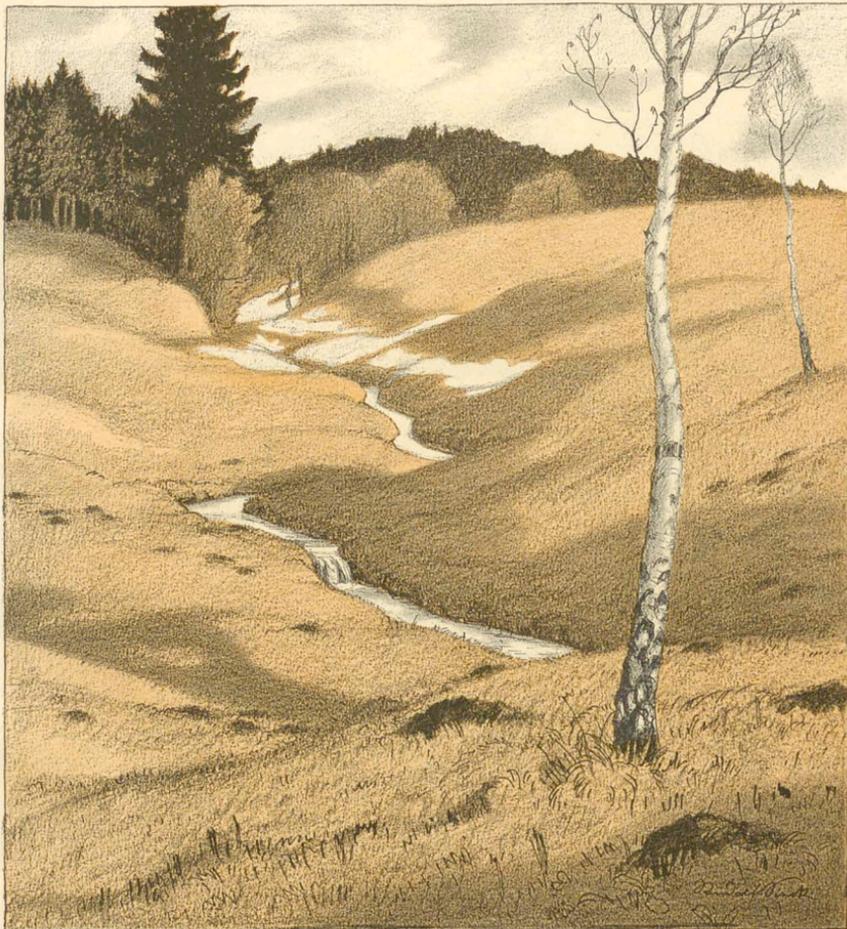
In einem oberbayerischen Städtchen war das Gasthaus zur „Goldenen Gans“ abgebrannt. Nach einem kurzen Besuche brachte am anderen Tage der herbeigeeilte L.-F.-Spezialbrandkorrektur eine ausführliche Darstellung des Brandes mit einer Illustration, die das zusammengefallene Sparrenwerk des Dachstuhls zeigt. Am Sonntag darauf

besang ein Kritiker das alte Gebäude. Am Dienstag brachte ein Oberlehrer einen geschichtlichen Rückblick. Vier Tage darnach las man eine vom Amtsrichter verfasste Studie über historische Personen, die in der „Goldenen Gans“ übernachtet hatten. In der Unterhaltungsbeilage erschien hierauf ein Artikel über alte Gasthöfe des Landes. Eine literaturbeflissene Dame der Umgebung veröffentlichte sodann eine geschichtliche Novelle, die

die „Goldene Gans“ als Schauplatz hatte. Am Sonntag darnach aber erkante aus den Spalten der Zeitung die „Stimme des Publikums“: „Wie hätte der Brand des Gasthauses verhindert werden können?“ Der Feuerwehrröhrmandant brachte eine Entgegnung. Um der Geschichte ein Ende zu machen, kauften schließlich E. und R. Neumann die Trümmer der „Goldenen Gans“ auf Abbruch und bauten eine Nadelfabrik hinein. A. V.

Erwachen

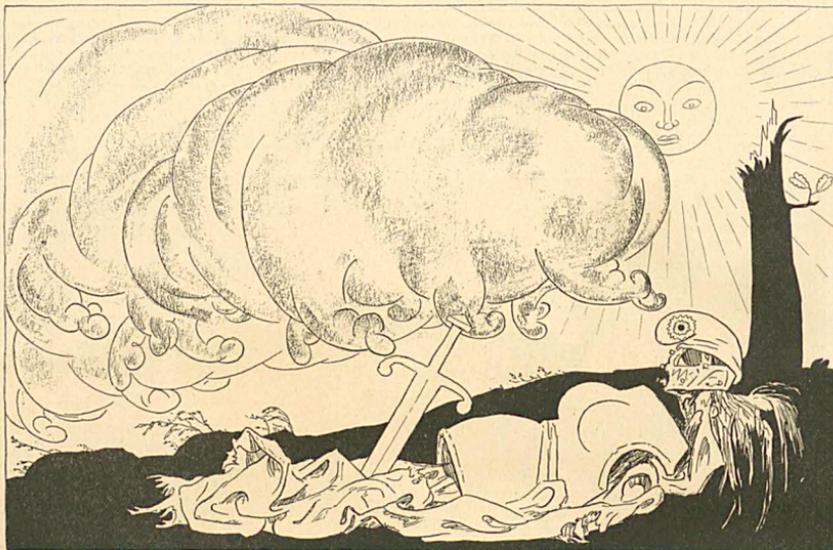
(Zeichnung von H. Eise)



Starr schlief der Bach, tot lag der Grund.
Nun tauf der Schnee, nun schmilzt das Eis.
Nun tut sich auf des Lebens Mund
und atmet tief und lächelt leis

und murmelt staunend vor sich hin,
so wie ein Kind nach langer Nacht,
wenn nebelnd-wirre Träume fliehn,
zum klaren Morgen auferwacht.

Dr. Eisinger



Die Wolke der Inflation ist abgezogen. Die Sonne wird jetzt wieder neues Leben schaffen.

Ein wichtiger Fund

Bei Öffnung der inneren Grabkammer Tut-anch-amons wurde eine Kiste hochwichtiger Funde gemacht. So entredte man mehrere Papyrusrollen, sämtliche vorzüglich erhalten und gänzlich mit Nilverschrift versehen. Die von honorabile W. C. Notowidjodjone, Direktor der Ägyptologie an der Universität in Woberehmpson, ausgeprobene Vermutung, man habe es offenbar mit der schon bei Herodot erwähnten Gobbifation des ägyptischen Privatrechts namens und im Auftrage von Tut-anch-amon zu tun, ist, wie uns ein Radiosant aus London mitteilt, richtig gewesen. Es ist gelungen, eine Papyrusrolle bereits zu entziffern. Wie bringen nachher noch die von der British Museum Assoc. Corporation genehmigte Übersetzung im Wortlaut:

184. Notverordnung auf Grund des Erbschaftsgesetzes zur Vereinfachung der Rechtspflege in kaiserlichen Rechtskreisläufen Ägyptens

§ 1

Alle Klagen werden grundsätzlich abgewiesen. Eine Ausnahme bilden diejenigen Fälle, in welchen von Mitgliedern der gegenbegehenden Körperchaften Forderungen gegen Nichtmitglieder geltend gemacht werden.

§ 2

Die Abweisung der Klage geschieht durch Aufdruck eines Stempels mit folgendem Wortlaut: „Vorliegende Klage wird totemtätig abgewiesen.“ Der Stempelansdruck ist auf der Vorderseite der Klageschrift zu vollziehen. Dem Stempelansdruck ist die Bezeichnung des Gerichts beizufügen.

§ 3

Zwecks Vereinfachung der Geschäftsführung gemäß der Unterzeichnung des Stempelansdrucks des § 2 durch den Völkner der Gerichtsstelle mit seinem Namen.

§ 4

Die Kosten der Klage fallen dem einreichenden Rechtsanwalt zur Last und sind von diesem beizutreiben.

§ 5

Gegen den Klagenbeweisungsstempel findet keinerlei klagende garantierte Rechtsmittel statt. Er kann, falls unsterblich, in jeder Lage des Verfahrens nachgeholt werden.

§ 6

Wegen der mit dieser Verordnung verbundenen Vereinfachung der Rechtspflege werden neu geschaffen:

2 Oberlandesgerichte mit 8 Zivilsenaten, 18 Landgerichte mit je 10 Zivilkammern und 6 Kammern für Handelsurteile,

dasu die erforderliche und genügende Zahl von Amtsgerichten. Neu geschaffen werden überdies 2000 Landgerichtsstellen, sowie 1200 obere Justizverwaltungsstellen in den Ministerien des Reiches und der Länder.

§ 7

Zufolge des zur Stabilisierung der ägyptischen Währung notwendigen Beamtenabbaus und wegen der mit dieser Verordnung eintretenden Arbeitsersparnis werden die vorstehenden und vorhandenen Pflanzstellen auf 1233 reduziert.

§ 8

Künftighin führen die Völkner der Untergereichte die Amtsbezeichnung „Justizportentant“, diejenigen der Mittleregereichte die Amtsbezeichnung „Geheimer Justizportentant“, diejenigen der Obergereichte die Amtsbezeichnung „Wirklicher Geheimer Justizportentant“, derjenige des Reichsgerichts überdes den Titel „Erzengel“.

§ 9

Die Gehälter der Justizportentante sind mit Wirkung vom nächsten Monatsanfang an auf 20 % des derzeitigen Einkommens zu reduzieren.

§ 10

Das Rand Äthiopien hat vermöge seiner besonderen Verlanges die Beugnis, an seinem eigenen obersten Gerichtshofe gleichfalls einen wirklichen geheimen Justizportentant mit dem Titel Erzengel und dem Gehalt „in äthiopischen Diensten“ anzustellen.

§ 11

Diese Verordnung trat bereits 14 Tage vor ihrer Verkündung in Kraft.

Gegen im hunderttorigen Leben am 26. Tage des dritten Monats zwanzigtausendhundert und vierzehn vor der künftigen Geburt Christi:

gez. Nach Amenophis Ptah.

Lieber Simplicissimus!

Mein Freund Emil ist Hakentausler. Außerdem ärgert er sich über seinen Vornamen und hätte lieber einen anderen. Sarah, Kuno und so, ja, er beneidet die Inhaber derartigen Vornamen. — Natürlich (spaziere ich mit ihm über die Lausengien, und ich merke, daß er eifrig die Namen der Firmeninhaber studiert. Da sehen wir plötzlich ein über die ganze Staatsfront reichendes Schild mit der tiefsten Aufschrift: Oanto Staubfänger. Während sagt Emil: „Diese Schilder werden immer dreister; aber man hat den einen Trost: Wenn man Staubfänger heißt, muß einem der schönste Vornamen nicht.“

Deutscher Prometheus

Wir wollen nicht mehr klagen.

Es sei des Leides genug.

Daß dich die Welt gefügigen —

Mit Blühheit und Betrag.

Wir wollen auch nicht hadern.

Daß dich felt jener Zeit.

Wir über in allen Andern.

Der Bruderhohs antwort.

Wir wollen fest bekennen:

Nach seht du stark und wert.

Wie aus die Ketten trennen

Und froh und Hunger seht.

Daß sie nur Lieblos sieren.

Wie du dein Notdach wölft.

Wir freieren: Ja! Wir freieren

Nach Liebe in uns selbst.

Daß bungen dich umlungen.

Wie kunnst du deiner Mads.

Wir bungen: Ja! Wir bungen

Nach endlich deutsch er Lat.

Wer wird dich besser betten?

Lauf gell! Willherhohn:

„In Ketten!“ Ja! In Ketten

Blieb du ein Götterhohn!

Glaub deinem Gschäftsiebe.

Daß dich in deutschen Zeit:

So wird die Gnade der Liebe.

Da mich durch Mörder und Diebe

Dich, Adler, zur Sonne reiß!

©Gottlob Reiffenker

Lieber Simplificismus!

Die Stadt E. hatte viel getan für ihre Arbeitslosen. Rambaste Geldstücken waren bewilligt worden. Der Mangarinefabrikant Bower hatte hundert Pfund „Sonnengold“ gespendet. Die Union-Méts-Geselle überließen dem Arbeitslosen-Amt für jeden Tag zehn Freikarten, dazu noch — die vordefekte Reihe. „Ein Skandal!“ sagte der Schreinermeister Kunze, als er das hörte. Eines Tages berichtete der Stadtschreiber, der als der Bill Gulenpiegel des Stadtrats galt: „Wissen Sie auch das Neuere, meine Herren? Die Arbeitslosen wollen drei Wochen Ferien bewilligt haben.“ Da bekam der Schreinermeister Kunze einen Kopf wie eine Himbeerkrone und geschmettert sein Bierglas auf dem Stammtische.

Aus einer Geburtsanzeige: „Lieber Mutter! Ein Junge! Friedel nährt ihn selbst; hoffentlich kann

se damit durchhalten, bis in den Februar hinein. Dann wird eine unserer Kühe neumeitend“

Unlängst bettelte mich ein baumstarker Mann mit etlichen fünfzig Jahren um ein Almosen an. Ich versprach ihm ein Mittagessen, wenn er mir einige Stunden Holz kleinmachen würde. Daraufsvoll rührte seine Augen lange auf mich, dann sprach er: „Sie lesen wohl keine Zeitung; ich helfe dem Volke auf die Beine, denn ich habe mich selbst abgebaut.“

Meine vierzehnjährige Tochter hat eine gleichaltrige Schulfreundin, die außerordentlich kurze Kleider trägt, dazu Coats, die schlanken Beine vollständig nackt, und dies auch im Winter. Kürzlich traf ich sie auf der Eisbahn, natürlich in derselben Aufmachung. Nach der Begrüßung entwickelte sich zwischen uns folgendes Gespräch:
Ich: Sag mal, Eill, wie kommt das, daß du augenscheinlich bei der Kälte nicht an deinen nackten Beinen frierst?

Eie: Frieren Sie im Gesicht?

Ich: Nein.

Eie: Na also, mein Beine sind aber mein zweites

Gesicht.

Und schon läuft sie mit lachendem Gesicht davon, mich ob solcher Belehret verblüfft stehen lassend.

„Vater, was ist der Unterschied zwischen Versilde und Blasphemie?“

„Das ist doch ganz einfach: Versilden sind die kleinen Jaden an den Beisematten, und eine Blasphemie ist so was Ähnliches wie'n Pöfaunen-solo.“

Ein Lehrer erhielt folgenden Brief:

„Sie möchten entschuldigen, das meine Tochter Eisi von der Schule fällt, den Sie hat so viel gebrochen in der Früh. Morgen schicke ich es . . . mit Grus Ihre sehr verbundene M.“

Französische Kulturarbeit

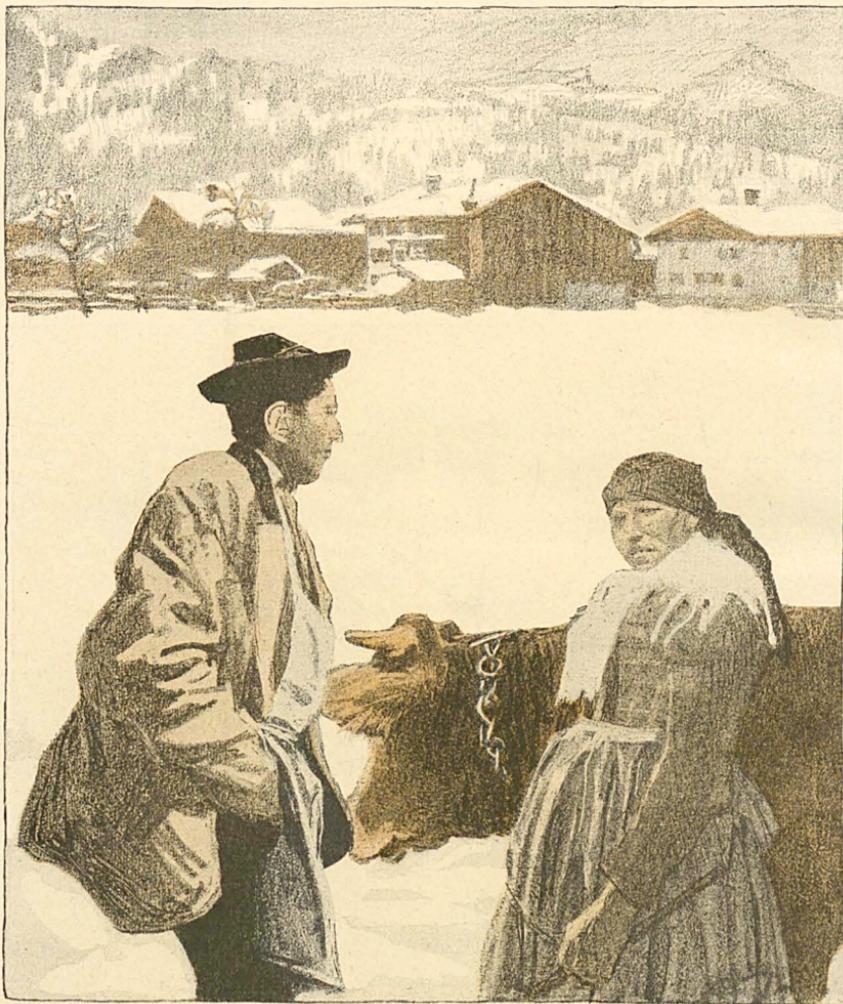
(Einführung von G. Zibon)



„Wie kann man behaupten, daß Frankreich nichts für den Wiederaufbau Europas tut? Wie haben eben erst wieder den Bau zweier Kasernen in Bonn angefordert.“

Das irdische Zammertal

(Fortsetzung von G. Zöhner)



„s is halt nia nit! Im Summa is sovlet hoosj und im Winta so satelich kalt, und im Feitjaha, wo's recht waar, da kimmt na d' Osterbeicht.“

Not bricht — Recht

Umgewertet wird das Budget
auch des letzten Biedermanns.
Das Prinzip des harten Niegsche
wirkt zum Heil des Vaterlands.

Um ein Schäßföchen voll Linsen
nimmt man euch das Cure weg,
und so geht ihr in die Binsen
für den einen höber'n Zweck.

Umgewertet, aufgewertet,
abgewertet — wer begreift's?
Ob ihr noch so aufbegehrt:
Luther will's und Luther schleißt's.

Ach, das Leben ist kein Griech-Mus,
stumpfsüß und weich wie Quark!
Doktor Luthers Katechismus
lehrt nun einmal: Mack ist Marx.

Treue ist nur eine Nase,
und der Glaube ist ein Wahn,
und das Recht ist eine Phraze...
Basta! Schluß und abgetan!

Katzenbe